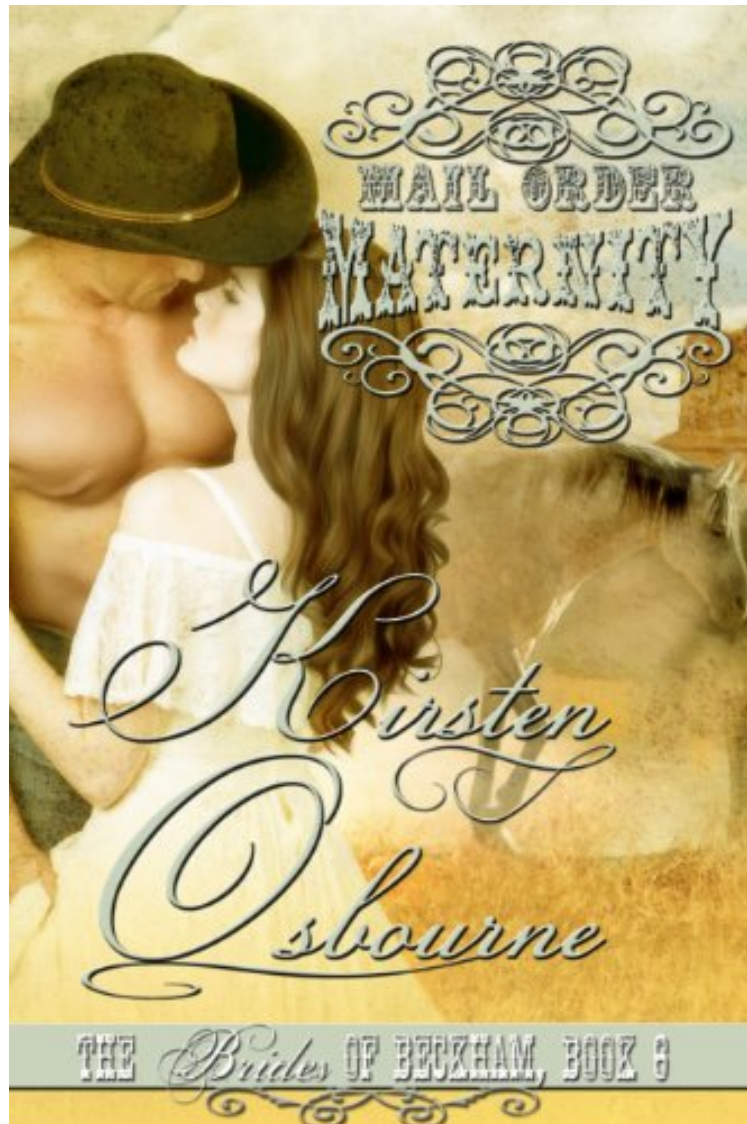


(Free download) Mail Order Maternity (Brides of Beckham Book 6) (English Edition)

Mail Order Maternity (Brides of Beckham Book 6) (English Edition)

Von *Kirsten Osbourne*
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #263882 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-28Erscheinungsdatum: 2013-08-28File Name: B00CA1SF9U | File size: 27.Mb

Von Kirsten Osbourne : Mail Order Maternity (Brides of Beckham Book 6) (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mail Order Maternity (Brides of Beckham Book 6) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette Romanze, schlichter SchreibstilVon VioDie 20-jhrige Esther Perry ist seit sechs Monaten mit ihrem Kindheitsfreund

Charlie verheiratet, als sie erfährt, dass sie ein Kind erwartet. Noch bevor sie ihr Glück mit ihrem jungen Ehemann teilen kann, stirbt Charlie bei einem Arbeitsunfall. Als ihre gehige Schwiegermutter sie aus dem Haus wirft und ihre Eltern keinen Platz haben, um sie bei sich aufzunehmen, antwortet sie auf die Zeitungsannonce einer Mail-Order-Bride-Agentur. Diese vermittelt Katalogbrute an Männer im Wilden Westen in den USA des 19. Jahrhunderts. Esther wählt einen jungen Farmer im indischen Kansas und reist schon kurze Zeit später zu ihm. Thomas ist bereit, Esther trotz der Schwangerschaft zu heiraten, ist aber verständlicherweise entsetzt, als er auf dem Bahnhof auf die Ankunft einer hässlichen Braut wartet und ihm eine schmutzige, krankliche und nach Erbrochenem riechende Frau entgegenwankt. In der Hoffnung, dass sie nicht immer so aussieht, heiratet er sie trotzdem und hat Glück: Kaum, dass die Morgenbelkeit abgeklungen ist, entpuppt sich Esther als attraktive und fleißige junge Frau. Obwohl er sich vornimmt, ihr Kind als das seine grozuziehen, plagen ihn Zweifel, ob Esther ihn jemals so lieben können wird wie ihren verstorbenen Mann Charlie. "Mail Order Maternity" ist das sechste Buch von Kirsten Osbournes "Brides of Beckham"-Reihe. Wie alle anderen Bücher der Autorin, die ich gelesen habe, ist auch dieses in sehr schlichtem Schreibstil geschrieben. Wer nach schriftstellerischen Raffinesse sucht, ist bei Osbourne fehl am Platz, was sich auch in den Figuren und Dialogen widerspiegelt, die nicht so gut entwickelt sind, wie ich es mir wünschen würde. Manche Leser könnten ein Problem damit haben, dass Esther so kurz nach dem Tod ihres geliebten Mannes einen anderen heiratet. Das muss man allerdings im historischen Kontext sehen, wo die Möglichkeiten für Frauen sehr begrenzt waren und es weder Kinderbeihilfe noch Witwenpension noch andere staatliche Hilfsmaßnahmen gab. An der "Beckham-Reihe" habe ich besonders wenig Verständnis für die Eltern der Hauptprotagonistinnen, die ihre Töchter sorglos in die Fremde ziehen und vollkommen fremde Männer heiraten lassen, die sich als Schläger, Vergewaltiger oder Mörder herausstellen könnten. Solche Eltern möchte ich nicht haben!

KurzbeschreibungThe happiest day of Esthers life quickly becomes a nightmare when she finds her husband dead in their fields. Now she is pregnant with no way to provide for her unborn child and her in-laws will soon evict her from her home. Becoming a mail-order bride will meet her needs, but will it allow her to find love and happiness?Thomas is surprised to read the letter he receives from a young widow who is pregnant. He agrees to marry her, but wonders immediately what hes gotten himself into. Was marrying a pregnant woman really the best idea?KurzbeschreibungThe happiest day of Esthers life quickly becomes a nightmare when she finds her husband dead in their fields. Now she is pregnant with no way to provide for her unborn child and her in-laws will soon evict her from her home. Becoming a mail-order bride will meet her needs, but will it allow her to find love and happiness?Thomas is surprised to read the letter he receives from a young widow who is pregnant. He agrees to marry her, but wonders immediately what hes gotten himself into. Was marrying a pregnant woman really the best idea?